



Beschlussvorlage

Vorlage: BA/002/2023	Referenz:
Fachbereich: Bauamt	Datum: 05.01.2023
Bearbeiter: Stephan Jäckel	Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.01.2023	öffentlich

Betreff:

Beschluss über die Beauftragung zusätzlicher Leistungen im Los 6 - Zimmererarbeiten für die Errichtung des Gewerbezentrum Erzgebirge im Speicher

Sach- und Rechtslage:

Erst im Zuge des Rückbaus der historischen Kastenrinne traten irreparable Substanzschäden an der Dachrinnenunterkonstruktion zutage. Es wurde ebenso festgestellt, dass die vorhandenen Rinnenhaken verwendbar sind und anstatt einer Blechunterkonstruktion – mit aufwendiger Simsverkleidung – eine Unterkonstruktion aus Holzwerkstoff zur Aufnahme der die Kastenrinne bildenden Blechauskleidung, die bessere und vor allem kostengünstigere Lösung darstellt. Hieraus ergibt sich zudem, dass den Mehrkosten für die Rinnenunterkonstruktion i. H. v. brutto 16.586,22 € im Los 06 – Zimmerarbeiten, ca. brutto 17.900 € für den Entfall der vorgesehenen Blechunterkonstruktion im Los 04 – Dachdecker entgegenstehen.

Des Weiteren wurde bei der Demontage der losen Dachpfannen aus Gründen der Systemimmanenz ein Großteil der brüchigen Unterkonstruktion – bestehend aus dem losen Mörtelbett auf den abgetrepten Ziegelreihen – mit entfernt. Ursprünglich war das Aufbringen einer Lattenkonstruktion, befestigt auf der schrägen Oberfläche, geplant. Ein Wiederherstellen v. g. schrägen Oberfläche, mit Haftverbund zu den abgetrepten Ziegelreihen, ist nach eingehender Prüfung und Begutachtung verschiedener am Projekt vertraglich gebundenen Firmen nur mit großem technischem und erheblichem finanziellem Aufwand verbunden. Aus diesem Grund wurde die Möglichkeit einer kompletten Holzunterkonstruktion zur Aufnahme der Schiefer in Betracht gezogen und eine Musterfläche angelegt. Dies erwies sich als die kostengünstigste Lösung um die benötigte schräge Fläche an der Fassade herzustellen. Die Mehrkosten für das Herstellen der schrägen Fläche betragen brutto 39.373,53 € im Los 06 – Zimmerarbeiten, diesen können brutto ca. 15.750 € für den Entfall der Lattenkonstruktion im Los 04 – Dachdecker gegengerechnet werden.

Die durch das Ingenieurbüro geprüften und zu beauftragenden Nachtragangebote 2 und 3 der Firma MHR i. H. v. 55.959,75 € führen zu einer Erhöhung der Auftragssumme von Los 06 – Zimmererarbeiten auf brutto 294.978,18 € bzw. zu einer Erhöhung der Auftragssumme um 23 %.

Baulosübergreifend betrachtet relativieren sich die Mehrkosten durch den Entfall von Leistungen im Los 04 – Dachdecker i. H. v. brutto ca. 33.650 €, auf einen Betrag von brutto 22.309,75 €.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung der Nachträge 2 und 3 bzw. der Nachtragsvereinbarung 02 – Los 06 Zimmerer – der Firma

MHR Hoch- und Tiefbau GmbH
Löbnitzer Str. 9
08301 Aue-Bad Schlema

für die Errichtung des Gewerbezentrum Erzgebirge im Speicher Zwönitzer Gasse zum Angebotspreis von brutto 55.959,53 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Nachtragsbeauftragung führt zu einer Erhöhung der Auftragssumme auf brutto 294.979,18 € bzw. zu einer Erhöhung der Auftragssumme um 23 %.

Anlagen:

Anlage 01 – Nachtragsbegründung / Stellungnahme des Ingenieurbüros AIA, 2 Seiten